

Sonnabends, den 29. Maji, 1756.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



22.

Handwritten signature or name, possibly 'Hoffmann'.

Wochentlich-**Stettinische**
Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg. und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
anzusehene und angekommene Schiffe; dergleichen Wollen; und Getreide-Preise von West-
und Hinter-Pommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll das Kinder-Gallioch, Maria genannt, welches hithero von dem Schiffer Derwardt gefahren
worden, so wie es gegenwärtig bestanden, mit Kaltern, Thauen, Segeln, und Abohaupt mit dem
ganzen Inventario, an den Weisküthen den Termino den 2ten May, 4ten und 11ten Junii, des
Nächsten um 2 Uhr, bey dem Herrn Hof- und Justizrath Epper, in der Kaufmann Herrn Duran
Dank, verkauft werden. Wer nun Lust und Belieben hat, kan sich in gedachten Termino bey dem
Herrn Hofrath Epper melden, und in dem letztern Termino der Weisküthen den Zuschlag ohnefehlbare
gewärtigen. Das Schiff ist von 80 Laften Rdm. l. Galt groß; und das Inventarium kan bey dem
Herrn Hofrath Epper nachsehen werden. Nach,

Nachdem vor nöthig befanden worden, zur Anselmänderung der mündl. und unmündl. Sachen, des verstorbenen Lohndrers Meister Johann Philipp Rappe, dessen dreye hinterlassene Wohnhäuser, zum perennans zu veräußern; so wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß selbige in Termin den 14ten April, 17ten Juni und 10ten Juli c. in dem hiesigen französischen Gerichte subhastret werden sollen. Eines dieser Häuser, so auf der Laßbade am Zimmerplatz gelegen, ist mit der dort geschickten an der Ober vor wenigen Jahren angelagten, und ungemein wohlbeleibeten Gärberey, nebst Brunnen, Kassen, Stellege zu denen Lohstuden, und der Hauswiese, 1222 Rthlr. Das andre aber, so gleichfalls auf der Laßbade, zwischen der alten Stadtwage und des Schäfers Prekers Wohnhaus gelegen, 900 Rthlr. per Artus perios taxirt worden. Es werden demnach alle diejenige, welche willens sind, eines dieser Häuser, oder alle beyde, an sich zu kaufen, hiemit eingeladen, in obbemeldtem Termine zu erscheinen, ihren Both ad Protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß gedachte Häuser nebst Zubehör, in ultimo Termine peremptorio den 10ten Juni c. zugeschlagen, und zugleich vor- und abgelassen werden sollen; wer also darauf Hypothek, oder sonst eine gearündete Insuperade, oder ein jus contradicendi zu haben vermeinet, muß sich in eodem Termine Vormittags, vor obbemeldtem französischen Gericht hieselbst einstellen, und seine Jura sub poena praclusi ac perpetui silentii justifyren.

Des Mauerergesellen Meinerts Hans auf der Laßbade, so zu 471 Rthlr. 19 Gr. taxirt, soll nebst der Wiese, am 9ten Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr, als in tertio Termine, in dem Laßbadschen Gerichte subhastret werden.

Wey dem Fischer Meißler Gynfow in der Frauenstraße, neben den Nicolaischen Pastorat Häusern aufzunehmene Commoden angefertigt zu verkaufen; Liebhaber können sich dasselbig bey ihm einsehen, und selbe in Augenchein nehmen.

Ein wohlconditionirter Leiter, oder Polzwagen, auf 2 Pferde, wozu auch die gehörige Bäume, Käffer etc. zu fahren, alles gut mit Eisen beschlagen, wozu auch ein beschlagener Sandkasten im gleichen eine Kesse, Leiste, sind bey dem Kaufmann Gleimung zum Verkauf; Liebhaber selbsten sich dasselbig bey ihm zu meiden.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da der bisherige Besitzer der Windmühle, mit allem Zubehör, bey dem von Dyringshoffenschen Guthe Sabow, eine halbe Meile von Dyrich, gestorben; so soll selbige anderweitig, binnen 6 Wochen dem Reichlichen überlassen, und billig contrahirt werden. Die Umstände an ein jeder davon in Gehör erfahren, und sich den 29ten Junii dasselbst melden. Wie denn auch die etwanigen Creditores sich auf die bestimmte Zeit melden müssen.

Da sich der Herr Landrath von Bantzier entschlossen hat, sein Gut zu Buslar, welches im besten Melcker des Pommerischen Porphyrten Districts gelegen, und von Seiner Königl. Majestät allergnädigst allodificirt ist, aus freyer Hand zu veräußern; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht, und wollen diejenigen, welche Lust haben möchten, es zu erhandeln, sich den 15ten Junii a. c. entweder bey ihm selbst, oder bey dem Notar Albinus in Stettin dasselbst melden, da denn mit demjenigen, der die beste Conditiones offerirt, contrahirt werden wird; nachdem sich zwar schon verschiedene Liebhaber dain gefunden; man aber mit demselben noch nicht Handel eingeworfen können. Es ist auf dem Werder vor Stargard, auf der verstorbenen Wittve Lehmannin Hans, dem dahingekenden beständigen Lande und Wiese, 150 Rthlr. geothten worden, welches hieburch bekannt gemacht, und Termins licitationis auf den 10ten Juli c. a. angesetzt wird; in welchem die Kauflustige erscheinen, und gegen ein mehreres und annehmliches Gebot der Addition gewärtigen können. Auch werden die etwanigen Creditores sub poena praclusi citirt, in obstem Termine sich mit zu melden; welches dicitales zu Stargard und Porphyr affixirt worden.

In Mügenthalde wollen freilichen Herren Cämmerer Mehren nachgelassene Erben, die ihr noch zu stehende Ländereyen und Wiesen, als eine Viertel Dorse, ein ganzes Wödeland, Kleßland, ein Worgen in der Alten- und Neuen-Wiese, desgleichen einen Garten vor dem Steinthor, ein dergleichen vor dem Neuenthor, an den Reichlichen aus freyer Hand verkaufen; wer nun von solchen Stücken eines und das andere zu erhandeln Velleben trägt, las sich bey drossen Bevollmächtigten, Herrn Dörgermeister Erbert, oder Herrn Notarium Grünmacher melden, und deshalb Handlung rüthen.

Zu Verkaufung des verstorbenen Bärgers Lütken Hause zu Ufermünde, welches auf 64 Rthlr. taxirt worden, sind anderweitig Termine licitationis auf den 4ten, 17ten und 10ten Junii c. angesetzt; in welchen Liebhaber sich Vormittags in Rathhause melden, und darauf bieten können.

Nachdem ein Köbliches Waagenamt zu Porph zum Beszen der Schäferschen Kinder resoluirt, die mit ihrer Mutter Schwester, des verstorbenen Meißler Christian Köblers Wittve in Stargard, dieselbst hiehero

in Communione gehalten ganzen Scheune, nebst dabey gelegenen Garten, am Guldenort, und halben Scheune am Steetinsdenwege belegen, zu verkaufen, damit die Auseinandersetzung desto richtiger geschehen könne; so wird der 13te Junii, 9te und 21te Julii pro Termino licitationis gedachte Scheune und Garten angesetzt. In welchen sich Kaufsuhrer melden, und im letzten die Abdication gewärtigen können.

Woll sich in Termino ultimo licitationis den 29ten Martii c. zu des Webers Ditten Haus, so im Damm am Parodplatz belegen, Niemand gemeldet. So ist zur licitation dieses Hauses novus & ultimus terminus auf den 27ten Junii c. festgesetzt, und haben sich die Liebhabere alldem Morgens um 8 Uhr auf hiesigen Rathhause zu melden, und zu gewärtigen, daß das Haus dem Meistbietenden in Termino zugeschlagen werden soll.

Der Ritter Friedrich Tretkin zu Gollnow, hat an den Tagelöhner Bernkopf, sein daselbst auf der Wasstadt Wiede, auf der Ecke am Steudamm stehendes halbe Wohnhaus, nebst der dazu gehörigen halben Hauswiese, erblich verkauft, und soll dem Käufer den 17ten Junii c. gerichtlich verlassen werden; welches hienit bekannt gemacht wird.

In Eßeln sind in Termino den 18ten May c. für des Schuster Dachen Haus, nur 70 Rthlr. geboten, welche aber in Befridigung der Creditorum nicht hinreichend, und daher zur anderweitigen Licitation terminus auf den 18ten Junii c. angesetzt worden; welcher hierdurch bekannt gemacht wird; und kann sodann der Meistbietende der ohnfehlbaren Abdication zu gewärtigen.

Die verwitwete Frau Driskin von Schmeling, gedohine von Wulf, ist gemeldet, ihre bey Eßeln in Hinterkommen belegene Hintergüter, Neuenfels, Gieslow, und die Abtheile im Darjom und Süderhagen, erbt, und eigenhändlich aus der Hand zu verkaufen. Es wird demnach solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich die respective Herren Liebhaber bey hery Gewollmächtigten, dem Justitiario Leopold zu Eßeln melden, woselbst auch die Anschläge von den Güthern zu bekommen seyn.

Es sollen künftigen 16ten Junii c. vom Königl. Akerwert, im Dorfe Waldleben, ein Weile von Radow belegen, des Verwalter Dims Rieh, als milchende Kühe, Gäßvieh, Kinder, Starcken, einen Hellen, und Fische, imgleichen Schweine, auch Gefervieh, wie auch anderes Hausgerath und Mobilien, per modum licitationis an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung überlassen werden; und haben sich die Liebhabere des Endes bemeldten Tages, früh um 8 Uhr, in dem Schulhaus Gericht zu Waldleben einzufinden.

Der Gewürz- und Weinhändler Kleßen zu Colberg willket vor dieses Jahr dem Publico, seine folgende alte, als neue Weine, à constant, wie folgt: Rheinwein 2 Ohm 40. 50. à 60 Rthlr. à Anter 11. 14. à 16 Rthlr. Bourgundier, à Douteille 16 Gr. Sect, à Anter 10 à 12 Rthlr. Frontinsec, à Anter 8 Rthlr. Muscatwein, à Drhoff 35 Rthlr. à Anter 6 Rthlr. Ricardpwein, à Drhoff 28 Rthlr. à Anter 5 Rthlr. Nothe Weine, à Drhoff 27 à 30 Rthlr. à Anter 4 Rthlr. 12 Gr. 5 à 6 Rthlr. Rocquemor, à Anter 7 Rthlr. Sejonwein, à Drhoff 36 à 40 Rthlr., à Anter 6 à 7 Rthlr. Alte Braunwein, à Drhoff 24. 27. 30. à 36 Rthlr., à Anter 4. 5. à 6 Rthlr. Junge Braunwein, à Drhoff 14. 16. 18. à 20 Rthlr., à Anter 2 Rthlr. 16 Gr. 3 à 4 Rthlr. Weineßig, à Tierchen 11 Rthlr., à Anter 3 Rthlr. 12 Gr. Franzbrandwein, à Anter 6 Rthlr.

Der Schuster Meister Kleder zu Colberg, verkauft seine in der Schusskrast, zwischen Meister Funten, und Meister Dierentzels Baden belegene Wube, an den Schuster Meister Johann Nagelmer; welches man hiermit kund thun wollen. Wer eine Ansprache daran zu haben vermeinet, der kan sich den 14ten Junii bey dem Käufer melden.

Als der Windmüller Meister Wöse zu Berglow, die Windmühle daselbst gerichtlich ad Protocolum aufständigt hat; so wird von Seiten der Herrschaft gedachte Windmühle hienit zum anderweitigen Verkauf öffentret. Es können die etwanigen Liebhabere, sich bey den Herrn von Wedel zu Cremsen melden, und dabon nähere Information erhalten.

Da sich in ultimo Termino den 27ten April a. v. gar keine Käufer zu dem in der Mittelstrasse zu Berlin belegenen Schulischen Hause gefunden; so ist der 4te Terminus licitationis auf den 15ten Junii angesetzt; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Hey der Neumärkischen Regierung zu Cöhrin, ist das im Freybergischen Kreise belegene Guth Dägen, welches hiesigero der Lieutenant von Vornkät besessen, und auf 2541 Rthlr. 19 Gr. 5 Pf. gewärbiget, zum Verkauf angesetzt; und sind Termini licitationis auf den 17ten Septemver, öften December a. e. und sonderlich den 3ten Martii 1757 aberaumet worden. Cöhrin, den 9ten May 1756. Neumärkische Regierung Caspar alhier.

Der Kaufmann und Brauer Herr Gress zu Stargard, ist willens, sein zur Braunnahrung sehr bequem, und in der Felgerkrast belegenes Haus, mit dem Braugerath, aus der Hand zu verkaufen; daher o Liebhabere sich bey ihm selbst melden können.

3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

In Anclam verkauft der Amtmeyer der Schar Andreas Jacath, sein in der engen Wollwäberstraße belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, an den Amtschreiber Meister Johann Gottlieb Krohn, gegen ein Kaufprellum a 200 Rthlr. ; welches zu folge der Königl. Verordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

In Colberg verkauft Anna Maria Paser, ihren in der St. Marienkirchen allhier habenden erbl. chen Frauenst. in der Dank Num. 36, auf der großen Dohle, an den Bäcker und Tischler Meisters Johann Lübnar ; so zu jedermans wissen, hiemit bekannt gemacht wird.

In Käses hat der Häpfer Meister Joachim Gäßler, ein ende Landes, auf dem Lehmlathenberg, an den Tuchmacher Harmel belegen, dem Bäcker und Sattler Meister Friedrich Knüppeln für 2 Rthlr. verkauft ; so dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als die Keller in den Johannis Kloster, von Trinitatis a. c. anderweit auf 3 Jahr vermiethet werden sollen, und Termin dazu auf den 1ten und 20ten May, auch 9ten Junii c. anderahmet worden ; so wollen die Herren Liebhaber an benannten Tagen, sich in des Klosters Küchensammer, Vormittags um 9 Uhr einfinden, und ihr Verbot ad Prolocollum zu geben belieben.

5. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Da die Pachtjahre des Stadtweinschankes zu Wollin, auf künftigen Trinitatis zu Ende gehen ; so sind Termin wegen der neuen Verpachtung auf den 1ten, 4ten und 11ten Junii c. anderahmet und können sich sodann die Liebhaber in Rathhause melden.

Als die Pachtjahre der Stadtwage zu Wollin, auf bevorstehenden Trinitatis ihr Ende erreichen ; so können sich die Liebhaber in Termin den 1ten, 4ten und 11ten Junii c. welche dieses Stück in Pacht nehmen wollen, in Rathhause melden.

Vormünder des seeligen Dachs-Güldes-Verwandten Albrechts Kinder, wollen die ihren Pflugschiffen zugehörige, und auf dem Stargardischen Stadtfelde belegene halbe Huchhufe verpachten, wozu Terminus von 14 zu 14 Tagen, und den 9ten Junii pro ultimo angesetzt wird ; in welchem die Pachtstücker sich bey dem Stadtgerichte daselbst melden, und die Conditiones, vor oder in Termino vornehmen können.

Als zu anderweiliger Verpachtung der mittel und kleinen Jagden, auf den Feldmarken Bernstein, Beerfelde, Grape, und Siebe, Termin licitationis auf den 20ten May, 10ten und 24ten Junii c. anderahmet worden ; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diejenigen, so solche zu pachten belieben, sich in gedachten Termins Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Königl. Krieger-, und Domainen-Cammer einfinden, und darauf bieten können, da denn dem Meistbietenden solche Jagden in Pacht überlassen, und deshalb mit ihm contrahiret werden soll. Signatum Stettin, den 4ten May 1756. Königl. Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

In denen Hochadelichen Posselischen Dewilischen Güthern, werden künftigen Marien Verkandlung 1757 nachstehende Güther, als Milsow, Wetenbagen, Jusemin, Kadem und Rosbeck pachtelos ; Pachtlustige können sich dahero bey der Posselischen Herrschaft, oder dem Bürgermeister und Kreis-Einnehmer Polshauer in Daber, als Administrator obbemelter Güther melden, da denn mit demselben, so annehmliche Conditiones offeriren wird, Contract geschlossen werden soll.

Mit Adproban der Anclamischen Wapfengerichts, soll des verstorbenen Müllers Ambrosius Wähle, Wohnung und Ader, von eine Hufe Landes, und einigen Weyländern, instehend an Trinitatis a. c. in Pacht ausgethan werden. Wer hiesu Verleiber trägt, kan sich bey dem, denen Papillen gelegten Vormündern, dem Becker Fincken und Meister Yulowen melden, und dierhalb Handlung pflegen.

Als die Pachtjahre, wegen der auf den Colbergischen Amtsfeldmarken, Altstadt Colberg, Zwillip, Wolbemin, Stöckow, Wobrow, Judde, Quegin und Sojentin bisher verpachtet gewesenen kleinen Jagden, auf bevorstehenden Trinitatis c. sich endigen, und in deren anderweiligen Verpachtung Termin licitationis auf den 19ten und 26ten Junii, wie auch 10ten Junii a. c. anderahmet worden ; so wird solches

welches hiermit bekannt gemacht, und können die Liebhabere sodann auf der diesen Königlischen Krieges- und Domainen-Cammer Vormittags um 9 Uhr sich melden, darauf bieten, und geräthigen, daß solches dem Meistbietenden zugeschlagen, und mit demselben deshalb Contract geschlossen werden soll.
 Signatum Stettin, den 2ten May 1756.
 Königlische Preussische Krieges- und Domainen-Cammer.

Da die kleine Stadt, auf den Pöhlischen Kantonsfelmarken, Pöthow, Wangerow, Neukleng, und Klöden, von bevorstehender Terminationis c. ad, von neuen wiederum verpachtet werden sollen, und des halb Terminationis auf den 2ten, 10ten und 24ten Junii c. anberahmet sind; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können die Liebhabere in gedachten Terminationis Vormittags um 9 Uhr sich auf hiesiger Königlischen Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, darauf bieten, und gegen 9 Uhr sich auf hiesiger Königlischen Krieges- und Domainen-Cammer beschließen lassen. Signatum Stettin, den 10ten May 1756.
 Königlische Preussische Krieges- und Domainen-Cammer.

Nachdem den St. Johannis Kloster, die Bezeley in Hobejuth, per Iudicata wieder zu erkant, und Hernach auch in folge der von hohen General-Directioni an die Königlische Krieges- und Domainen-Cammer einzulassenen Verordnung vom 4ten Martii a. c. nächstens dem Kloster tradirt werden soll; so werden in Verpachtung dieser Bezeley, nebst der in der Hinterrakstien Entrepfebelgelegenen, den Kloster zugehörigen Kalkgrube, auf o nacheinander folgenden Jahren, Terminationis auf den 24ten Junii, 24ten Junii, und 26ten Augusti a. c. hierdurch anberahmet, in welchen die Liebhabere sich Vormittags um 10 Uhr, in des Klosters Kassens-Cammer zu Stettin einfinden, und ihr Gehoth ad Protocolum geben wollen.

6. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden:

Der Pastor Dartschack zu Buhitz, setzet hiermit an, wie ihn in der Nacht zwischen den 4ten und 5ten May, durch Erbrechung eines Kammerfensters, folgende Sachen gestohlen worden: 1.) Eine rothe gros de Tourne schwarzgedruckte Volant. 2.) Ein weißgeäpelter Casseßagen Feuersack. 3.) Ein mit einer sanber blau gedruckten Carte. 4.) Ein blau und weiß gestreifter baumwollener Rock. 5.) Ein braunroth streppener Rock, blau gedruckt, und mit weißen Woy gefüttert. 6.) Ein bunter gestreifter Rock. 7.) Eine fein blau gedruckte Schürze. 8.) Eine weiße Schürze. 9.) Ein Kupfeyn von gewürfelten Eisenblechen. 10.) Ein schwarzer Frangband, nebst dazu gehörigen Mangelplatten. 11.) Ein Kopf-Clare mit feinen Conten und gelben Frangband, nebst dazu gehörigen Mangelplatten. 12.) Ein schlecht Claren dito, mit schwarzen Spizen und rothen Wande, nebst einer gleichen Heube. 13.) Eine roth atklaffene Spundbüchse, mit vorsehenden schwarzen Spizen, nebst einer Heube. 14.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 15.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 16.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 17.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 18.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 19.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 20.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 21.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 22.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 23.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 24.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 25.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 26.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 27.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 28.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 29.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 30.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 31.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 32.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 33.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 34.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 35.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 36.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 37.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 38.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 39.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 40.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 41.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 42.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 43.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 44.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 45.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 46.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 47.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 48.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 49.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 50.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 51.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 52.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 53.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 54.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 55.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 56.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 57.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 58.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 59.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 60.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 61.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 62.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 63.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 64.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 65.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 66.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 67.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 68.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 69.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 70.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 71.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 72.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 73.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 74.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 75.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 76.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 77.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 78.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 79.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 80.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 81.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 82.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 83.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 84.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 85.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 86.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 87.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 88.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 89.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 90.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 91.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 92.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 93.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 94.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 95.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 96.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 97.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 98.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 99.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 100.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 101.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 102.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 103.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 104.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 105.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 106.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 107.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 108.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 109.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 110.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 111.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 112.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 113.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 114.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 115.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 116.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 117.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 118.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 119.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 120.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 121.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 122.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 123.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 124.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 125.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 126.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 127.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 128.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 129.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 130.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 131.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 132.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 133.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 134.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 135.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 136.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 137.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 138.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 139.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 140.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 141.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 142.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 143.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 144.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 145.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 146.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 147.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 148.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 149.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 150.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 151.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 152.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 153.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 154.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 155.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 156.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 157.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 158.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 159.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 160.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 161.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 162.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 163.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 164.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 165.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 166.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 167.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 168.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 169.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 170.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 171.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 172.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 173.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 174.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 175.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 176.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 177.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 178.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 179.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 180.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 181.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 182.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 183.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 184.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 185.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 186.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 187.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 188.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 189.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 190.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 191.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 192.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 193.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 194.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 195.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 196.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 197.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 198.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen. 199.) Eine schwarze Samtmühe mit einer Heube. 200.) Eine rothe Lastmühe, mit schwarzen Spizen.

7. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Nachdem ad instantiam des Vostoris Vögels Witwe zu Wolzin, welche ihres verstorbenen Mannes Creditores vater, um zu Befriedigung ihrer angeblichen Habsam zu gelangen, Termin communic ad liquidandum auf den 12ten Junii c. 2. prädictet; so sind sämtliche Creditores die an diesem Nachlass eine Anspade zu haben vermeinen, sub pena praelii & perpetui silentii vorgeladen worden; so dann ihre Forderungen zu liquidieren und zu justifizieren. Welches hierdurch jedermänniglich zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht wird.
 Signatum Stettin, den 26ten Martii 1756.
 Königlische Preussische Römische Regierung.

Am Anno 1740, des damals bey dem Hedow, jetzt Herzoglichen Meissen Regiment gefassten denen Lieutenant Briederich Eugen von Schöden Creditores, von dem Kaufprey des Guthes Wilwitz,
 Amt

sämmtliche nicht Befriedigung erhalten; 400 Rthlr. Kaufgelder aber bey dem Käufer wegen der vor die Widene des Administranten von Sach bestimmten Handmiete stehen geblieben, wovon nach deren Absterben nunmehr einige übrig gebliebene Creditores ihre Zahlung begehren; so sind sämmtliche doch zu anderseits gebliebene Creditores auf den 10ten Junii c. vorgeladen, ihre Befugnis soweit rechtens zu beobachten. Signatum Stettin, den 22ten Februarii 1756.

Königliche Preussische Hommesche Regierung.

Der Fährlich Helarich Christlan von Waleher, hat sein Gutß Sargstow, cum pertinenciis, an den Hauptmann von Gerlach, für 1100 Rthlr. erblich verkauft, und nach dem errichteten Kaufcontract Ex 5. 10, der Edictal-Process contra Creditores so ex iure crediti an diesem Gutße eine Ansprache in his ben vermerket, von dem Königl. Hofgerichte zu Eßlin erga Terminum den 12ten Julii ad liquidandum edictaliter citiret worden; so werden dieselben auch hiemit öffentlich citiret, sich in diesen Terminis an dieser Königl. Hofgerichte zu stellen, ihre Documenta in Originali zu produciren, und mit dem Verkäufer ad Protocolum zu verfahren, auch rechtliche Erkandnis zu gewärtigen, weil sie sonst mit ihren Forderungen nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Signatum Eßlin, den 22ten Martii 1756.

Königliche Preussische Hinterpommersche Hofgerichte hieselbst.

Creditores des Edel Wolph von Kamin zu Wlitz, und welche an denen Gütern Wlitz und Kasekow Ansprache haben, sind, nachdem Concursus Creditorum eröffnet werden müssen, insbesondt auf den 22ten Junii c. vorgeladen, und haben die Lustbleibenden zu gewarten, daß sie von dem gesammten Vermögen gänzlich abgewiesen, und niemahls weiter gehöret, sondern mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin den 12ten Martii 1756.

Königliche Preussische Hommesche Regierung.

Unterm heutigen dato hat zu Jacobsfagen der Bürger Wilhelm Albrecht, sein Haus, Garten, und Kohlhöfe, an den Bürger Felderich Hörmig, verkauft für 100 Rthlr., welches Kaufprei nun auf Johann a. c. gerichtlich befestigt werden soll; wer also an diesem verkauften Hause eine rechtmäßige Anforderung zu produciren vermag, kan sich in mittler Zeit bey Consul. dirigenti alhier gehörig melden, alsdann ihm Rechtens weiterverfahren wird, nach solcher gesetz. ein Zeit oder niemand weiter gehöret werden soll.

Nachdem bey dem Stadtgerichte zu Aelclam, über der zu Sagenitz gewesenen Krügerin Schmüdten Vermögen Concursus Creditorum erkannt, und Termin liquidationis auf den 2ten Junii, 2ten und 3ten Junii a. c. angesetzt worden; so werden erwählter Schmüdten sämmtliche Creditores hiemit sub pena preclusi citiret, und vorgeladen, in Terminis Morgens um 8 Uhr vor dem desigen Stadtgerichte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu justificiren.

Der Verkauf des Haterossiers Dulten Hause zu Stargard, welches in der Wollweberstraße hieselgen, und 166 Rthlr. 3 Gr. ästimirt worden, wird hierdurch nochmahlen bekannt gemacht, und ist dazu Termins auf den 20ten Junii a. c. bey dem Stadtgerichte dasebst angesetzt worden; in welschem sich die etwaigen Creditores, welche daran Ansprache zu haben vermeinen, sub pena preclusi melden müssen.

Zu Wasso verkauft der Bürger Welfin Krause, mit seinem Schwiegervater, dem Rthler Wengel zu Paelin, seine auf dem Wassoischen Stadtfelde, zwischen des Herrn Bürgermeister Sachens Weppländen, an gedachten Bürger Welfin, um und für 112 fl. Da nun der Kauf und Verkauf in Termino den 12ten Junii c. gerichtlich v. J. angesetzt werden soll; so wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche hiewider etia jus contradicendi, oder sonst einige Ansprache ex iure Crediti, vel ex alio capite daran zu haben vermeinen mögen, sich in obbemelten Termino vor dem Wassoischen Stadtgerichte melden, und seine Jura wahrnehmen.

Demnach der Verwalter Christian Granzin zu Klakow, dem Gutße des Herrn Andreß von Dekretschin, fernerhin vorzuzusetzen Unvermögen, und sich überdem noch verschiedene Schulden bey denselben auflösen; so werden hierdurch alle diejenigen, so an denselben entweder ex iure Crediti, oder sonst an denselben einige Ansprache haben, erinnert, sich hiemit hier und den toten Way entweder bey dem Herrn Eigenthümer zu Orstzenhagen, oder dessen Justitiario Herrn Notarium Koper in Stargard zu melden.

Als der nunmehr wohlseilige Herr von Walsleben auf Leisnow, dem Müller Welfer Johann Stollen, dessen Erb-Wassermühle zu Buschmühle abgetauft: so werden von dem adelichen Leisnowischen Gerichte, alle und jede Creditores, welche an gedachten Müller Stollen etwas zu fordern haben, hiemit nochmahlen citiret, sich mit ihren Forderungen vor Trinitatisdieses Jahres, bey der verwilligten Frey von Walsleben in Lemmitz zu melden, nach welcher Zeit sie damit nicht weiter gehöret werden, und das Kaufpreium völlig anbezahlet werden soll.

Bev dem Magistrat zu Schwedt, werden ad instantiam der Prinz und Margrävlichen Herrsch. Cammerräthe, Krause und Dahenstädt, alle und jede Creditores, so an ihrem von dem Herrn Justitiario Wilkens erkauften Hause, einen An- und Anspruch ex quoacunque capite solcher herrühren, zu haben verneinen, hierdurch ad liquidandum & verificandum gegen den 24ten Junii c. als dem Termino solutionis des Kaufgeldes sub poena praeluſi eiltet.

In Demain hat die Wittve Mann, einen Morgen Acker vor dem Ruckhof, son ihren 3 Mühlweiden, zwischen der Kirchen Stadt und Johann Baumelstern geldwertz inne gelegen, sub Num. 32, verkauft. Wer daran was zu fordern hat, derselbe kan sich bey hiesigen Gericht innerhalb 14 Tagen melden, und rechtlichen Bescheidet gewärtigen.

In Pyris soll ad instantiam Creditorum des Bürger und Brauer Masken Wohnhaus, am Markte, zwischen dem Steffor Hartwig, und Herrn Hofmann gelegen, cum pertinentiis, verkauft werden. Termino licitationis sind den 18ten Junii, 8ten und 30ten Julii. Die Käufer, als auch Creditores, haben sich also in Terminis zu melden, und ihre Pretension zu verificiren, und zu liquidiren, oder des Praelusionis zu gewärtigen.

8. Personen so entlaufen.

Es ist den 7ten Junii Vormittag, in der Heyde vor der Stadt Damm, bey Stettin, der Bagde, hende, August Friedrich Falte, seiner Profession ein Radler, aus Regenwalde gebürtig, so nach Verordnungs einer Königl.lichen Hochlöbl.lichen Krieges- und Domainen-Cammer, zur D.ungsarbeit von Lems selbst nach Stettin geliefert werden sollen, denen Escortirenden in das dicke Gesträuch, nachdem er die Befehle auf einmahl hinweggerissen, damit entsprangen, und hat aller Mühe ungeachtet nicht wieder aufgefunden werden können. Wannwehero alle Gerichts-Ortsstellen, auch sonst jedermännlich respectiv, de in subsidium juris requirit wird, genannten u. s. w. Falken, so kürlich in dem Lande auch bey Stettin herum, auf solche Brandheere geselselt, kleiner Statür, und schwarzbräunlichen Angesichts ist, schwarze Haare, und solche Einreiffstocken hat, einen blauen Rock, auch solche, und schwarze Weintleider, Schuh, und wollene weiße Stämpfe trägt, sofort zu arrestiren, und dem Magistrat zu Lemyburg davon beliehige Nachricht zu ertheilen, damit wegen dessen Abholung das Nöthige veranſtaltet werden könne.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Wer 5 bis 600 Rthlr. Poffellusthe Kinderelder zinsbar gebraucht, und eine sichere Hypothek besellen, auch des Königl.lichen Poffellen-Collegii Consens beschaffen kan, derselbe wolle sich beliehlig und franco bey denen Herren Predigern Amtshberg zu Demnichshagen, und Senft zu Guls, auch dem Herrn Secretario Redtel in Stettin melden.

Bev dem Doctoral zu Alten-Damm, liegen 50 Rthlr. zur zinsbaren Bestätigung parat; und können nach beybrächten Consens eines Hochwüerdigen Consistorii soglich angeſehlet werden.

Bev der Kindererbschaften Kirche in Demnichshagen Synodo sind 300 Rthlr. vorzeho, und um Welchs nachten noch 200 Rthlr. ausguthan. Wer solche Lust hat aufzunehmen, und den erforderlichen Consens Reverendissimi Consistorii herbey schaffen will, kan sich deshalb bey dem Pastori loci melden, und weitere Nachricht bekommen.

Es liegen 400 Rthlr. Stoltenburgische Kinderelder parat; wer solche zinsbar gebrauchen kan, und den Consens einen löshähnen Wapfenamts herbey schafft, beliehe sich bey dem Senator Herrn Paul Wagner, in Stettin zu melden.

10. Avertissements.

Es ist auf Anhalten der Dorothea Weyern zu Tesleben, derselben Ehemann, Christoph Steinbock wieder welchen sie wegen ideltlicher Entweichung geklagt, auf den 16ten Junii c. vorgeladen, am sodann bey der Königl.lichen Regierung hieselbst, die Ursachen seiner bisherigen Entweichung angupsehen, und das rüber bey dem Verhöre zu verhandeln, sub comminatione; bey seinem Ausbleiben er in contumaciam pro meliorio deserto declariret, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich abermeltig zu verheyrathen; weßhalb solches dem gedachten Christoph Steinbock hierdurch zur nachrichtlichen Nötigung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 13ten Februaril 1745.

Königliche Preussische Dommerische und Cammlische Reserens.

Det

Der Colonik und Secklasmann, Weber Jacob Schulze, verläuft an den Krüger Johann Fries derich Wsh, sein im neuangelegten Dorfe zwischen Eriean, und Medow, Worpommerschen Amtes Stolpe erbanthes Gehöft, worüber den 17ten Junii c. die Verlassung ertheilt werden soll; so jemand dieran Anspache in haben vermeinet, dieselbe kan sich in Termino auf dem Königl. Worpommerschen Amte Werchen melden.

Als der Müller Friederich Plön zu Lütkenbogen, ohne helbes Erben verstorben, und noch eine Schwester, und Schwester, und Brudertöchter nachgelassen, deren Ausschalt aber unbekant; so weis den selbige hiermit peromorie citiret, sich a. d. d. d. binnen 12 Wochen, und zwar den 17ten Junii a. c. in dem Hochadelichen Gerichte zu Lütkenbogen, oder vorher bey dem Justitiario Herrn Syndico Danow zu Gollnow einzufinden, und ihre Jura wegen dieser Erbschaft wahrzunehmen, oder haben zu erwarten, daß sie nach diesem nicht weiter gehöret, sondern von der Erbschaft abgewiesen, und was sonst in derater den Fällen Rechtens ist, verfügt werden soll: Und da sich die Erben jenseit Stettin aufhalten sollen, werden die Herren Prediger ersuchet, ihnen dieses wo sie anzutreffen, kund zu machen.

Da auf den 17ten Junii 1756 der Vor- und Ablösungstag zu Stargard an der Ohna angeleget worden; so wird dem Publico solches hiermit bekannt gemacht, damit so wohl diejenigen, so sich zur Verlassung ihrer Grundstücke atzugesen, als auch die welche ein jus contradicendi an denen verkauften Stücken in haben vermelden, sich am obereubnten Tage zu Rathhause melden, und ihre Gerechtshme wahrnehmen können, oder zu bewärtigen haben, daß sie mit ihrer Präsenston adäquell werden präcludiret und abgewiesen werden. Es haben sich aber zu diesem Termino gemeldet:

- 1.) Der Brauer Niethse hieselst Käufer, und Martin Albrecht Justmann, des Dorfs Bargis Verkäufer, einer Cavel Landes im Coampheh Hinfelside, an der Grenze, welche derselbe vor 6 Jahren von seligen Kaufmann Flehsen ankant.
- 2.) Paul Radde Zimmergeselle, Käufer, und seligen Mauermeister Lohros Erben Verkäuffere, eines auf dem kleinen Walle belegenen Wohnhauses.
- 3.) Der Weisbeder Meister Martin Giese Käufer, und des seligen Kaufmann Johann Daniel Strefemanns Frau Witwe Erben Verkäuffere, ihrer vor hiesigem Johannisthor belegenen Scheune, nebst dem dabey sich befindenden Wlase.
- 4.) Der Werdervorsteher Friederich Wilhelm Lübbe Käufer, und der Brauer Paul Krüger Verkäuffere, seiner in allen drezen Feldern belegenen halben Stadthufe, nebst einer Cavel an der Wltschen Grenz.
- 5.) Der Zeugmacher Meister Johann Heinrich Gende Käufer, und der hiesige Schatzjude Michael Lewin Verkäuffere, seines von seinem Vater ererbtes, und in der Kuhstrasse belegenen Wohnhauses.
- 6.) Der Bürger und Koschmacher Meister Daniel Krüger Käufer, und der Apotheker Herr Jäkerbock Verkäuffere, seines am Saarowischenwege belegenen, und von der seligen Frau Weinreichs ererbten Wlsheden Landes.
- 7.) Der hiesige Bürger und Zeugmacher Meister Christoff Schaal Käufer, und der Werdervorsteher Friederich Wilhelm Lübbe Verkäuffere, seines im Werderseide belegenen Wlsheden Landes.
- 8.) Der Bürger und Brauer Johann Jacob Herant Käufer, und seligen Herrn Diaconi Wlsheden Erben Verkäuffere, einer halben Stadthufe in allen drezen Feldern belegenen.
- 9.) Der Hornbrechster Meister Hintert Käufer, und dessen Schwiegerater, der Schaffer Meister Lieherr Verkäuffere, eines Wohnhauses in der Schenckstrasse.
- 10.) Der Kaufmann und Brauer Herr Vacker Käufer, und seligen Kaufmann und Brauer Herrn Johann Daniel Strefemanns Erben Verkäuffere, eines Gartens vor dem Wlthoro, so hinter dem Bladmüllers Hause belegenen.
- 11.) Der Becker Meister Christian Steffen Käufer, und des seligen Brauer Hummigen Erben Verkäuffere, eines Wohnhauses in der Pflschenstrasse, zwischen dem Tschler Niethse und Beckers Strefemann belegenen.
- 12.) Friederich Wilhelm Poppel Käufer, und des verstorbenen Bürger und Stadtwrentener Kühlen Witwe Verkäuffere, eines auf dem großen Walle belegenen Wohnhauses.
- 13.) Der Bürger und Haackensälbe Verwandter Johann Niehner Käufer, und der Haackengiltbesitzer Christian Bräse Verkäuffere, seines in der Jäbdenstrasse, zwischen dem Schaffer Baumann und Wlthiker Roden Erben belegenen Wohnhauses.
- 14.) Der hiesige Bürger, und Brauer Gottfried Wittchow Käufer, und der hiesige Bürger und Brauer Joachim Kobs Verkäuffere, einer Scheune und dabey belegenen Platzes vor dem Johannisthor, an der Wlts Rosenbergen Ackerhof.
- 15.) Der hiesige Bürger und Brauer Gottfried Wittchow Käufer, und Christian Schrode Verkäuffere, einer a Wlsheden Länder auf hiesigem Stadtfelde nach Wlthor zu belegenen.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXII. den 29. Maji 1756.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

11. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll der selbigen Gutknechten Erben Hans auf dem Riddersberg, den 3ten Junii c. anderweitlich verkauft werden; die Käufer können sich am obbermerktem Tage, Nachmittags um 2 Uhr, in des Rathh. Lu. Waldes Sinders Logis einfinden, und ihren Bith ad Protocolum geben. Die Lre ist 80 Rthlr. In der Bau-ischen Buchhandlung zu Stettin, sind folgende neue Bücher, um bepacktesten Preise zu bekommen: Erster und zweyter Theil des Verdienitverteils, in verschiednen Erzählungen angenehmer Lekt; in 8vo, 2 Theil 18 Gr. 2.) Die Geschichte des Ramon Lescrau, in 8vo, 9 Gr. 3.) Neue Leipziger Merkur, aus Jahr 1755, in 8vo, 8 Gr. 4.) Die Merkwürdigkeiten der Brandenburgischen Geschichte, 1. 2. Theil, 2 Theil 6 Gr. 5.) Der Zusandfreund, 1. 7. 3 Theil, 2 Theil 1 Rthlr. 4 Gr. 6.) Die nagelichte Juncker M. Blandy, in 8vo 6 Gr. 7.) Gellerts Nabeln, 1. 2. Theil, in 8vo, 2 Theil 6 Gr. 8.) Gellerts Lehrgedichte, in 8vo, 6 Gr. 9.) Thomsons sämtliche Teuerrisiele, in 8vo, 14 Gr. 10.) Geschichte und Handlung der frantzösischen Königreiche Städte, in 8vo, 12 Gr.

12. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Das Königlich Hoffgericht zu Edlitz, hat ad instantiam der Kaufleute Johann Friedrich Fleckmann, und Daniel Grassi, als der Freymerichen Erben Vormünder, wegen des denen Geschwistern von Jurekammern inzageltes Guth vlecker, welches mit denen dem gehörigen Particuln auf 4471 Rthlr. 3 Gr. 1 Pf. ästimirt worden, alle diejenigen, welche solches Guth zu erkuffen Gulleben haben möchten, durch ein öffentliches Subhastations-Patent, auf den 14ten April, den 12ten May und 14ten Junii vor dem Königlich Hoffgerichte zu erscheinen, und auf solches Guth zu bieten, mit der Communion cickret, das selbige in leg:rim Termino dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmahls niemand weiter dagegen schreyet werden soll. Welches also auch hierdurch zu jedermanns Noth gebracht wird. Edlitz, den 12ten Martii 1756.

Königlich Preussisches Hinteckommissaris Hoffgericht.

Zu Ufermünde sind des Bürger und Losbeckers Welchen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, Garten und Camp Acker, so zusammen auf 448 Rthlr. 15 Gr. taxirt worden, ob urgens et alienum subhastret, und die Patente daselbst und zu Anclam affixirt. Termin licitationis sind auf den 27ten April, 27ten May und 27ten Junii c. angesetzt; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Es wird den 14ten Junii c. und die darauf folgende Tage, das ganze Wirthschafts-Inventarium auf dem Königlich Ante Pflanzhof, bey Gorb, per modum Auktionis verkauft werden; nemlich an Pferde, Ochsen, Lähnen, Schweinen, Schafen, und allerhand Federvieh, implecten vieles Hans; und alles Wirthschaftsgeräthe, u. s. w. wozu die Herren Liebhaber sich beliebigt einzufinden, gebeten werden. Als in Termino licitationis am 5ten May c. des öfthier in Demmin bezaehenen Engelbrechtsen Hanses, nur 300 Rthlr. auf dasselbe gebothen worden, die Curatores des Engelbrechtsen Vermögens aber nicht verantwortlich gehalten, solches für den Preis abzuschlagen, immothen es auf 1300 Rthlr. 20 Gr. taxirt worden; so ist novus & ultimus Terminus auf den 24ten Junii c. anberaumet, und wird schon das Haus quætionis dem Meistbietenden anfehlbar, und ohne fernern Aussehalt zugeschlagen werden.

Zu Stargard auf der Thua sollen, in Termino den 20ten Maji, 20ten Junii und 12ten Julii a. c. des selbigen Senatoris Pf. fers in der Mühlentrafte, zwischen dem Herrn Doctor Scheibler, und Herrn Braumants

Realimentsfeldscheer Schäffer inne belegenes Wohnhaus, imgleichen des Braner Blocken in der Bral
senstraße, wolschen seeligen Generalsuperintendent Wollhagen Erben, und dem Brandweinbrenner Kro
ning erkschliche 2 Wohnhäuser zu Rathhause anderweit öffentlich licitiret, und denen Weiskstiehhenden
Verkauffet worden; es haben sich also die Liebhaber zu diesen Häusern sothan zu melden, und ihr Ge
botß ad Protocolum zu geben, auch zu gewärtigen, daß dem Weiskstiehhenden die Adidiction geschehen solle.

Magistratus zu Greiffenberg machet hiedurch bekannt, daß der seeligen Fran Bürgermeister Fre
vellingens Erben, bey der Königliden Hochpreusslichen Regierung allerunterthänigst angehalten, daß ihre
bedeyn Häuser allhier ver haften möchten gestellet, und an den Weiskstiehhenden darnach abdiciret wer
den. Als nun gedachte Häuser per peritos in aere zuforderst in ehedrige Lore gebracht, und das grosse

Haus, nebst dem dahinten liegenden Garten, auf 856 Rthlr. 20 Gr. 8 Pf. und das kleine mit Antheil
des Gartens auf 508 Rthlr. 16 Gr. 8 Pf. gewürdiget worden. Demnach haben wir zur B.ildung
derselben, drey Termine, als den 2ten Weih, 28ten Junii und 19ten Julii angesetzt, und worden dem
nach alle diejenigen, so dieselben an sich zu handeln vermeinen, dazu eingeladen. Diese Häuser sind bey
derselben in sehr guten Stande, von 2 Etagen, und lieget auf dem grossen die Brangerechtigkeith, von
guten eichenen Holze umher gebauet, mit guten Ziegeln beleset, mit guten Stuben und gewölbten
Kellern versehen, wie solches alles das anzusehene Inventarium, so bey dem hiesigen Stadtsecretarium
zu ersehen, mit mehrern beschreiben. Sämtliche Liebhaber werden also in gedachten Terminen er
wartet, da denn die Adidiction, denen Umständen nach, der Weiskstiehhende zu erwarten hat.

Zu Colberg soll des Rathsmanns seeligen Michel Lubdows verstorbenen Wittwe Wohnhaus, Stal
lage, Scheune und Garten, auf der Lanenburger Vorstadt daselbst, so 178 Rthlr. 16 Gr. gerichtlich tas
licret, more licitationis verkauffet werden; die Liebhaber dazu, auch so etwas daran zu fordern haben,
können sich in dem hiesel pro temer präfixirten Termino den 20ten Junii zu Rat Hause melden.

In Stargard soll des Schiffsers seeligen Meister Schmidt's Wittwe noch eltsamer Kinder auf dem
Markte daselbst belegenes Wohnhaus, so auf 614 Rthlr. 21 Gr. schimret worden, wegen der darauf haf
tenden Schulden, gerichtlich verkauffet werden; woyl Termino auf den 2ten und 25ten Junii, auch
16ten Julii a. c. für dem Stadtgerichte daselbst angesetzt sind, in welchem sich die Käufer meldend
können.

Auf des Braner Paul Daniel Müllers Erben Hans zu Stargard, am Salzmarcke belegenes Wohn
haus, sind nur 170 Rthlr. geschehen worden; wer etwa noch ein mehreres zu geben resolviren möchte,
kan sich in Termino den 2ten Julii a. bey dem Stadtgerichte daselbst melden, und des Zuschlages ab
weh gewärtigen.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß eine Viertel Hufe Landes auf dem Bahnschen
Stadtseide, so der Kirche zu Sebersdorf gehört, und wofür bereits 135 Rthlr. eobothin worden, den
14ten Junii auf der Marsgräflichen Domainen-Cammer zu Schwerdt plus licitanti verkauffet, und in
diesem ersten und letzten Termino zugeschlagen werden solle.

13. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Die Gärten Storz und Cummin, im Greiffenbergischen Kreise, werden Ma. in 1777 pachtlos, es
sind in deren anderweitigen Verpachtung, Termino licitationis auf den 15ten Junii, 2ten und 22ten
Julii a. c. angesetzt; in welchen die Pächtere sich beym Oberverwaltschen: Wornante Herren Gehelms
denrath von Lettow in Radebich melden, und gewärtigen können, daß mit denen Weiskstiehhenden, pro
suis praesentibus, sofort Contract geschlossen werden wird.

14. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

In dem Pfarrhause in Bölschendorf, eine Messe von Stettin, ist in der Nacht, wolschen den 20ten
und 21ten May 1776, durch eine diebische Hand, solgendes Silberzeug gestohlen worden, als: 1.) Eine
Bücher Kiste, mit des Herrn von Rommins und von Verbande Wapen, 6 und ein halb Loth schwer, 2.)
Eine Adler Stendose ungezählet, 17 Loth schwer. 3.) 2 Salzwagen innwendig veraurdt, 7
und ein halb Loth schwer. 4.) Ein Dornen Tischbüffel, sämtlich 48 Loth schwer. 5.) Ein Dornen
Büffel, 12 Loth schwer. 6.) Ein gelber erden Krug, mit ein silbern Letz, und im Detel ein Schwanck,
7.) Eine Uhr mit einem silbern Gehäuse, und silbern Letz; wer von diesem Diebstahl Nachricht ab
geben kan, wolle solches in gemeldten Pfarrhause anzeigen, und hat derselbe sich eines raisonnablen Recomp
enses zu versehen.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, das der bisherige Erb-Windmüller und Meßner der Hochlöblichen Amstlichschen Regiments; Michel Krambas, seine Windmühle zu Chang, nebst Windkanten, Garten, Pond, Wiesewald, dazu gehörigen Zwanas, Malsäckchen aus Schnatow, Chang und Pleschow, und übrigen Pertinenzien und Gerechtigkeiten, so wie er und sein Vater dieses Erbes besessen und genusst haben, an den Herren Vice-Director von Mellin, zu Schnatow und Pleschow Seherer, als Mitherrschafft von besagter Windmühle etc. erbt und eigenthümlich und zum Totenkaufl, für 320 Rthlr. verkauft habe, und solches Kaufprekium in Termino den 19ten Junii a. c. zu Schnatow gerichtlich angedehlet werden soll; so fernnach werden alle diejenigen welche wider diesen Kauf und Verkauf ex quocunque capite vel causa es immer wolle, mit Verstand einsehe Ansprache zu haben; und etwas einzuwenden vermeinen, citiret, in solchen Termino sub pena praelus & perpetui silentii hinc Jura zu bedaciren und wahr zu ehmen.

Die Drazouner-Witwe Hamannin aus Gatz gebürtig, ist anderwelt edictaliter citiret, sich wegen ihrer Heilnehmung an den Diebstahl der Jüdin Tuffel zu Gatz, auf den 3ten May a. c. vor den Stadt-Secretair Hemei in Königsberg in der Remard, als verordneten Commissarium in Verfolg zu gestellen, und des Diebstahls wegen Rede und Antwort zu geben, oder zu gewarten, daß wir der sie in contumaciam werde erkannt werden.

Als der Müller Uckermann, die Untermühle zu Gollnow, in den anberahmt gewesenem Termino licitationis als M. Absteherer erschienen hat; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und alle diejenigen so eine gegründete Ansprache an der Mühle zu haben vermeinen, zugleich auf den 17ten Junii a. c. sub pena praelus nach das Königlich Amt Kößin ad liquidandam & justiciandum praeterea vorzulegen.

In den Intelligenz-Nachrichten sub Num. 19 a. c. hat man mit Verwunderung lesen müssen, daß das Döppersche Wohnhaus zu Uckeründe, an den hiesigen Bürger und Sattler Gerdere sollte verkauft seyn. Da aber sich dato kein gültiger Kauf vorhanden gewesen, so wird demselben auch hier mit öffentlich contradictiret.

Dem Geschiedenen Andrews Schälgen, wird hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht, wie seine Ehefrau Anna Maria Kusten zu Wary, wegen seiner jährligen Abwesenheit Klage erhoben, und dieser Edictaliter, welche hieselst, in Uckeründe und Anclam affigiret sind, extrahiret, worin Terminus auf den 18ten Junii c. präfixiret, wegen welchen derselbe sub prejudicio vorgeloben worden, sodann die Ursachen seiner bisherigen Entweichung anzugehen, und darüber begm Verhöf zu verhandeln, in Entschung dessen, in contumaciam rechtliche Verfügung ersehen, die Ehe getrennet, und die Klagen nachzugehen werden soll, sich anderweltlich verzeihellen zu dürfen. Signatum Stettin, den 27ten Februaris 1756. Königlich Preussische Pommersche und Commisinsche Regierung.

In Roskettin hat der Dörcher Jochim Wihaf, sein Haus auf der Vorkadt, an Christian Damsken für 55 Rthlr. verkauft; wor mit D. Hände darvüber etwas einzuwenden hat, der muß sich sub pena praelus den 9ten Junii a. c. zu Rathhause melden.

Als des Theerbrenner Karolin Ehefrau, Eva geborne Gänterherain, bey Friedric Walthe, vor einiger Zeit verstorben, und ein Testament nachgelassen, in dessen Publicktion der 10te Junii c. angezsetzt worden; so wird solches denen sämlichen Erben der Defuncta hierdurch bekannt gemacht, und dieselben zugleich beschieden, sich in gemeldtem Termino zur früher Laagesell an dem Königlichem Amte zu Köthen, entweder in Verhoh, oder per Mandatum einzufinden, und der Erbschaft und Publication gedachten Testaments zu gedächten.

In Pnyh verlanft der Bürger und Bademacher Meister Sakschmann, einen halben Morgen Brotschreiber, zwischen Herrn Hofmeister Brenslow, und Herrn Director Böhnen besessen; in welchem einen Viertel Morgen Weinberg, zwischen Oberyfarrer Weigmann Erben, und D. rgerichtshaus hiesiger, und die Witwe Schellen; wor ein jus contradicendi hat, muß sich sub pena praelus in Termino den 30ten Junii melden.

In dem Pnyhschen Stadt-Eigenthumsborse Radt, ist bey einer Dirtenfräuen, ein Ring mit Diamanten besetzt, an Werth schätzet von 16 Rthlr. gefunden worden, welcher ihren Angehen nach vor einigen Jahren ihr Sohn gefunden haben soll. Wer sich nun in diesem Ringe hiälänglich interessiren kan, hat sich bey einem Edlen Rath zu Pnyh zu melden, da aldem derselbe dem rechtmäßigen Eisenhämmer befolget werden soll. Welches hierdurch zu jedermanns Notiz bekannt gemacht wird. Der Wäzer und Brauer Herr Martia Pahn, will sein auf der großen Laakie, zu Stettin bes. eines Haus, nebst die Wiese im Nachbars nach Trinitatis, als den 16ten Junii 1756, im löblichen Landräthlichen Gericht vorund ablassen; so hierdurch Königlich Verordnungs gemäß bekannt gemacht wird.

Des selbigen Wänergesellen Waasens Erben Haus, auf der großen Laßble in der Kirchenstrasse belegen, soll in dem Rechtstage nach Trinitatis, im löschlichen Laßblischen Gericht zu Stettin vor- und abgelassen werden; wer eine Anspache daran hat, len sich in Termin melden, und seine Jur. wahrnehmen.

Es beiben der Bürger und Kupfschmied Meister George Steinert, und übrige Interessenten zu Colberg, ihren von ihrer selbigen Mutter in der Erbschaft zugefallenen, in der St. Marien Kirchen sub Num. 8, belegenen Reichenshaus, an ihren Bruder, Meister Christ. Steinert; welches Königlich Wers ordnung nach hierdurch bekannt gemacht wird.

Es hat zu Beerwalde in Pommeren, jemand dem Bürger Meister Ebern, einige Pfänder auf 6 Rthlr. 12 Gr. verpfändet, und da Vermind der Befehlung längst verfloßen; so wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, selbige a dato innerhalb 14 Tagen einzulösen, oder zu gewärtigen, das selbige öffentlich karitet, und plus licitans verkauffet, und dem Eigenthümer nicht weiter Red und Antwort gegeben werden soll.

Es ist auf Wadhaiten der Getrad Albertina von Comarssen, derselben Ehemann, Joden Woblsch, wider welchen sie wegen bößlicher Verloßung aelaget, auf den 10ten Augusti vorgeladen, da sie eudlich dargethan, wie sie seinen Haffenshalt nicht wisse, um wegen seine Entweichung Red und Antwort zu geben, sub commissations, das sie bey seinem Ausbleiben in contumaciam erkannt werden soll; weshalb solches dem Jochim Woblsch hierdurch zur Nachricht öffentlich bekannt gemacht wird, und sind die Evidenales in Schwane und Wolpin affiziret. Cölln, den 3ten May 1756.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Wer an das Hofseken des Fuhrmann Waaßchen zu Jarren, an dem Baumann Daader, um und für 285 Rthlr. verkanfte Gehöft einige An- und Zusprache zu haben vermeint, der hat sich solcherhalb in dem auf den 21ten Janis. a. angelegten termino peremtorio sub praesidio folio gerichtlich zu melden.

In Tempelburg wiederuffet der Meister Raddach, das was wieder ihn, ohne Vorwissen eines hiesigen Stadterichts, jemand in den Intelligenzboen sub Num. 20, unter der Rubric 7, pag. 314 besetzt: Als ob er sein Haus Schanden halber an Peter Graßfunder verkauffet habe, auch das solches wieder die Wahrheit liege.

Als einige Zeit her angemerket worden, das die Bäume so an denen Landstrassen besetzt, von doch hatten Gemüthern, abgeknitten, abgebrochen, oder auch die Ände, besonders an denen Rauberkbäumen, abgeschälet worden, dergestalt, das die Bäume verdorret und ansgegangen, wie solche Bosheit aber um so mehr eine desto eckantere Strafe verdient, als man dadurch behindert wird, seiner könnlichen Majestät hohen Ehre, so zum wahren Wohl des Landes gereicht, ein allerunterthänigstes Gänge zu leisten; so wird dem Publico hiemit ein vor allemahl bekannt gemacht, das man mit allem Fleiß darauf wachliren lassen wird, einen solchen frechen Missethäter zu attrapiren, um an denselben ein Exempel zu statuiren, das anders dadurch abgeschreckt werden sollen; wie denn denjenigen, welcher einen solchen Treveler anzeiget, und es nur im geringsten erwünscht machen kan, jedesmahl 16 Gr. als ein Recompence, aus der Kammered gegeben werden sollen; weshalb er sich nur bey dem Landrath Sans der melden darf. Stettin, den 27ten May 1756.

In Beerwalde, ist ob 21 organu alienum des Raschmacher Balchafar Beggerow Wohnhaus, am Markte, bereits vorher schon inhöflicret. Die Creditores dringen also auf eine Diskrition, Althel, wozu Terminus den 21ten Junii a. e. angelegte worden ist; und muß sich Meister Balchafar Beggerow, so sich in Colberg aufhält, dazju in Termino einfinden.

17. Bier-, Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Biertaxe.

| | Met. | Gr. | Pf. |
|---|------|-----|-----|
| Steffinisch braun Bitterbier, die halbe Tonne | 1 | 8 | 1 |
| das Quart | | | 3 |
| Steffinisch ordinale braun und weiß Gerstebier, die halbe Tonne | 1 | 1 | 1 |
| das Quart | | | 6 |
| auf Douteillen gezogen | | | 7 |
| Weizenbier, die halbe Tonne | 1 | 1 | 7 |
| das Quart | | | 6 |
| die Douteille | | | 7 |

Brod-taxe.

| | Pfund | Loth | Qu. |
|-----------------------------|-------|------|-------|
| Für 2. Pf. Sammel | | 7 | |
| 3. Pf. dito | | 10 | 2 |
| Für 3. Pf. schön Roggenbrod | | 15 | 1 1/2 |
| 6. Pf. dito | | 30 | 3 1/2 |
| 1. Gr. dito | 1 | 29 | 3 |
| | | | 1 1/2 |
| Für 6. Pf. Haussackbrod | 1 | 3 | |
| 1. Gr. dito | | 2 | 6 |
| 2. Gr. dito | | 4 | 12 |

Fleisch-taxe.

| | Pfund | Gr. | Pf. |
|----------------|-------|-----|-----|
| Rindfleisch | 1 | 1 | 4 |
| Kalb-fleisch | 1 | 1 | 5 |
| Lamm-fleisch | 1 | 1 | 6 |
| Schweinfleisch | 1 | 1 | 8 |
| Rohfleisch | 1 | 1 | 1 |

Zur Swinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 17ten bis den 23ten Maji 1756.

Vom 17ten bis den 19ten May.

- Num. 1. Jacob Woglis, dessen Schiff der römische Jacob, von Copenhagen ledig.
2. Friederich Dumilre, dessen Schiff Carl Augustus, von London mit Stückgut.
3. Paul Wegner, dessen Schiff Carl Friederich, von Königsberg mit Getreide.
4. Franz Kruth, dessen Schiff Charlotta Louisa, von Königsberg mit Getreide.
5. Casper Bedepinning, dessen Schiff Ulrica Eleonora, von Königsberg mit Getreide.

6. Johann Hirsch Bergin, dessen Schiff Erneo Riga, von Amsterdam mit Stückgut.
7. Jacob Kruse, dessen Schiff Rebecca, von Königsberg mit Getreide.
8. Christ. Kruse, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Getreide.
9. Johann Wöh, dessen Schiff Louisa, von Bergen mit Hering.
10. Michel Pahl, dessen Schiff Carolina, von Königsberg mit Roggen.
11. Martin Eggert, dessen Schiff Tobias, von Königsberg mit Getreide.
12. Michel Löffert, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Windau mit Gersten.
13. Michel Allmer, dessen Schiff die Stadt Verslin, von Königsberg mit Getreide.
14. Jürgen Hübner, dessen Schiff Christiane, von Danzig mit Getreide.
15. Jan Pieter Wier, dessen Schiff de Riana & Dora, von Danzig mit Getreide.
16. Carl Kochstedt, dessen Schiff Emanuel, von Danzig mit Getreide.
17. Peter Groot, dessen Schiff St. Johann, von Windau mit Getreide.
18. Christ. Urban, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
19. Jochen Wulst, dessen Schiff Maria, von Danzig mit Roggen.
20. Pieter Bruns, dessen Schiff St. Charlotta, von Elfsande mit Wafla.

Vom 20ten bis den 23ten Maji.

- Num. 1. Hans Rigböll, dessen Schiff die 2 Gebrüder, von Danzig mit Getreide.
2. Michel Wallmoos, dessen Schiff die Hoffnung, von Danzig mit Getreide.
3. David Kroll, dessen Schiff die Hoffnung, von Danzig mit Getreide.
4. Jürgen Wadnow, dessen Schiff Mar. Elisabeth, von Danzig mit Getreide.
5. Daniel Deckerich, dessen Schiff Mar. Elisabeth, von Danzig mit Getreide.
6. Jacob v. Groot, dessen Schiff Maria, von Danzig mit Getreide.
7. Det Jaufen, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Getreide.
8. Carl Wörkel, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Getreide.
9. Christ. Klotz, dessen Schiff der Postreuther, von Königsberg mit Getreide.
10. Christ. Allmer, dessen Schiff Regina, von Königsberg mit Getreide.

11. Johann Remel, dessen Schiff Concordia, von Bourdeaux mit Wein.

Zur Swienemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 17ten bis den 23ten Maji 1756.

Vom 17ten bis den 19ten May.

Auf der Reide liegen angekommene Schiffe.
Johann Meymann, kommt von Malaga mit Wein.
Lennis Jansen, von Batonne mit Wein.
Simon Händler, von Danzig mit Roggen.
Dit Siebb, von Danzig mit Roggen.
Casper Sellentin, von Bourdeaux mit Wein.
Johann Remel, von Bourdeaux mit Wein.

Abgehende:

Jacob Lädte, nach Bourdeaux mit Stadtholz.
Samuel Schröder, nach London mit Stadtholz.
Philipp Brandenburg, nach London mit Stadtholz.

Vom 20ten bis den 23ten May.

- Nam. 1. Jacob Verend, dessen Schiff Johann
ach, nach Lübeck mit Erdenseng.
2. Johann Kettelhöter, dessen Schiff Johannes,
nach Copenhagen mit Holz.
3. Michel Kossentehn, dessen Schiff Maria, nach
Königsberg mit Glas.
4. Andree Manert, dessen Schiff Elisabeth, nach
Lübeck mit Glas.
5. Christ. Ebert, dessen Schiff Dorothea, nach
Copenhagen mit Holz.
6. Penning Martens, dessen Schiff die Hoffnung,
nach Copenhagen mit Holz.
7. Ewald Walte, dessen Schiff Catharina, nach
Copenhagen mit Holz.
8. Johann Wufede, dessen Schiff Johannes, nach
Copenhagen mit Holz.
9. Johana Fürknot, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
10. Friederich Doren, dessen Schiff der Sande
Kreutz, nach Amsterdam mit Glas.

Auf der Reide liegen 9 Schiffe.

- Johann Ryman, von Malaga mit Wein.
- Lennis Jansen, von Batonne mit Wein.
- Jochen Schmidt, von Danzig mit Getreide.
- Martin Puff, von Danzig Getreide.
- Christ. Christianien, von Danzig mit Getreide.
- Peter Hermpetter, von Danzig mit Getreide.
- Joh. Vaseboerf, von Königsberg mit Ge-
treide.
- Peter. Höcker, von Petersburg mit Nudeln.
- Johann Hofflein, von Petersburg mit Nudeln.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 20ten bis den 26ten Maji 1756.

Vom Anfa: dieses Jahres, bis den 19ten May,
sind allhier 102, Schiffe abgegangen.

- Nam. 103. Christian Heinrich Lorenz, dessen
Schiff die Liebe, nach Kiel mit Ballast.
104. Christian Schreiber, dessen Schiff die 4 Brä-
der, nach Königsberg mit Salz.
105. Ernst D. Reich, dessen Schiff Johanna Char-
lottka, nach Königsberg mit Salz.
106. Valentin Westphal, dessen Schiff Anna
Maria, nach Stralsund mit fischen Dlehen.
107. Michel Krümann, dessen Schiff die Hoff-
nung, nach Königsberg mit Salz.
108. Michel Puff, dessen Schiff Anna Carolina,
nach Königsberg mit Glas.
109. Heinrich Tlessenpalm, dessen Schiff der Ves-
lican, nach Bergen mit Stadtholz.
110. Peter Friederich Edlefs, dessen Schiff die
Seefahrt, nach Amsterdam mit Nudeln und
Stadtholz.

110. Summa derer bis den 26ten Maji allhie
abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schif- fer und derer Schiffe Namen.

Vom 19ten bis den 26ten Maji 1756.

- Vom Anfa: dieses Jahres, bis den 19ten May,
sind allhier 122, Schiffe angekommen.
Nam. 123. Jochen Puff, dessen Schiff Maria,
von Danzig mit Roggen.
124. Martin Schür, dessen Schiff Christian, von
Swienemünde mit Roggen.
125. Hans Nibel, dessen Schiff die Gebrüder, von
Danzig mit Roggen.
126. Michel Wallmath, dessen Schiff die Hoff-
nung, von Danzig mit Roggen.
127. Jürgen Maschenow, dessen Schiff Maria
Elisabeth, von Danzig mit Roggen.
128. Christian Illmer, dessen Schiff Regius,
von Königsberg mit Roggen.
129. Daniel Deserreich, dessen Schiff Maria El-
sabeth, von Danzig mit Roggen.
130. David Kroll, dessen Schiff die Hoffnung,
von Danzig mit Roggen.

130. Summa derer bis den 26ten Maji allhier
angelkommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen. Vom 19ten bis den 26ten Maji 1756.

| | Mispel Scheffel | |
|------------|-----------------|-------|
| Weizen | 6. | 6. |
| Roggen | 97 1/2. | 8. |
| Gerste | — | — |
| Mals | — | — |
| Haber | 1. | 5. |
| Erbsen | — | — |
| Wassweizen | — | — |
| Summa | 97 1/2. | 22. |
| | 18. | Wolke |

18. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 21ten bis den 28ten Maji 1756.

| | Wolle, der Stein. | Weizen, der Winsp. | Roggen, der Winsp. | Gerste, der Winsp. | Malz, der Winsp. | Daber, der Winsp. | Erbsen, der Winsp. | Buchweiz, der Winsp. | Hafer, der Winsp. |
|------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|
| An | 2 R. | 36 R. | 32 R. | 16 R. | — | — | 32 R. | — | — |
| Necklan | — | 36 R. | 32 R. | 18 R. | — | 20 R. | — | — | — |
| Wagn | Daben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Belgard | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Beerwalde | 2 R. 16 g. | 32 R. | 32 R. | 24 R. | 24 R. | 16 R. | 34 R. | — | 16 R. |
| Wahlitz | Dat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Wätow | 2 R. 8 g. | 36 R. | 34 R. | 28 R. | 29 R. | 20 R. | 32 R. | — | 12 R. |
| Commisa | 2 R. 12 g. | Betrende | ist | nichts | zur | Stadt | gebracht | — | — |
| Solberg | Daben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Edlitz | — | 36 R. | 36 R. | 24 R. | 26 R. | 16 R. | 40 R. | — | 6 R. |
| Daber | Dat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Damm | — | 32 R. | 30 R. | 25 R. | 22 R. | — | — | — | — |
| Demmin | — | 32 R. | 30 R. | 24 R. | — | — | 30 R. | — | — |
| Hiddichow | Dat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Freyenwalde | — | 34 R. | 32 R. | 23 R. | 24 R. | 15 R. | 32 R. | — | — |
| Garz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Sollnow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Breiffenberg | Daben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Breiffenhagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wälgow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Jacobshagen | 1 R. 20 g. | 32 R. | 30 R. | 22 R. | — | — | 28 R. | — | — |
| Tarmen | 3 R. | 35 R. | 34 R. | 24 R. | 26 R. | 30 R. | 36 R. | 24 R. | 18 R. |
| Fobes | — | 32 R. | 26 R. | 20 R. | 24 R. | — | 32 R. | — | 16 R. |
| Lauenburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wassow | Daben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Haugardt | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Renwarp | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dasewald | 3 R. | 38 R. | 33 R. | 26 R. | 24 R. | 16 R. | 29 R. | 19 R. | 10 R. |
| Dencan | Dat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Platze | 2 R. 8 g. | 34 R. | 32 R. | 24 R. | 24 R. | 16 R. | 34 R. | — | — |
| Wahlitz | Daben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Sollnow | 2 R. 16 g. | 36 R. | 32 R. | 22 R. | 24 R. | 16 R. | 16 R. | — | 20 R. |
| Polzin | 3 R. 12 g. | 36 R. | 36 R. | 24 R. | 24 R. | 18 R. | 32 R. | — | 8 R. |
| Hoyitz | 3 R. | 30 R. | 28 R. | 18 R. | 20 R. | 18 R. | 34 R. | 16 R. | 16 R. |
| Mag. buhe | 3 R. | 30 R. | 32 R. | 24 R. | 24 R. | 16 R. | 30 R. | — | 12 R. |
| Regenwalde | 2 R. 12 g. | 30 R. | 32 R. | 24 R. | 24 R. | 16 R. | 30 R. | — | — |
| Kügenwalde | Daben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Kummelsburg | — | 40 R. | 29 R. | 24 R. | 26 R. | 18 R. | 36 R. | — | 5 R. |
| Schlade | — | 36 R. | 30 R. | 22 R. | 23 R. | 18 R. | 36 R. | 19 R. | 5 R. |
| Stargard | 2 R. 18 g. | 36 R. | 36 R. | 24 R. | — | — | — | — | — |
| Strepitz | Dat | nichts | eingesandt | — | 23 R. 24 R. | 16 R. | — | — | — |
| Stettin, Alt | 2 R. 3 R. | 36 R. | 29 R. 30 R. | — | — | 24 R. | 36 R. | — | — |
| Stettin, Neu | 3 R. | 36 R. | 30 R. | 24 R. | — | — | — | — | — |
| Stolpe | Daben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Tempelburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Treptow d. Pom. | 2 R. 12 g. | 36 R. | 28 R. | 23 R. | 23 R. | 16 R. | 32 R. | — | 10 R. |
| Treptow, d. Pom. | — | 32 R. | 30 R. | 24 R. | — | 19 R. | — | — | 12 R. |
| Udermünde | 2 R. 12 g. | 38 R. | 32 R. | 24 R. | 24 R. | 16 R. | 32 R. | — | — |
| Uedow | — | 32 R. | 30 R. | 24 R. | — | — | — | — | — |
| Wangerin | Daben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Werben | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wollin | 2 R. 16 g. | 36 R. | 32 R. | 24 R. | 26 R. | 20 R. | 32 R. | 60 R. | 12 R. |
| Sachsen | Daben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Schnow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pomerischen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.